

- Turm.** Turm: Im N. des Langhauses; über Sockel vierseitiges Untergeschoß, das in der Höhe des Kirchengesimses ins Achteck übergeht; im N. Rundbogentür, zu der Stufen emporführen. Hoch oben in den Hauptschrägen je ein Rundbogen — und darüber ein Segmentbogenfenster; in den Nebenschrägen sind diese Fenster vermauert, zum Teil zur Aufnahme der Zifferblätter eingerichtet. Hart profiliertes Kranzgesimse. Blechgedecktes Zwiebdach mit Knauf und Kreuz (erste Hälfte des XVIII. Jhs.).
- Anbauten.** Anbauten: Anbau 1. Im N. des Langhauses; Lourdeskapelle, modern.
Anbau 2. Im S. des Chores; Leichenkammer; rechteckig mit rechteckiger Tür im S. Ziegelpulldach, später Anbau.
Anbau 3. Im N. des Chores; Sakristei; rechteckig mit rechteckigem Fenster im O. und hölzernem Vorbau im N. Ziegelpulldach. XVIII. Jh.
- Inneres.** Inneres: 1905 ganz neu ausgemalt.
- Langhaus.** Langhaus: Zwei durch drei Gurtbogen eingefaßte tonnengewölbte Felder mit tief einschneidenden Zwickeln und runden Mittelfeldern. Im N. zwei Segmentbogentüren zum Turme und zu Anbau 1; im S. zwei Segmentbogenfenster; im W. kleines Fenster auf der Empore. Diese in der Breite vom Langhause auf zwei



Fig. 80 Gerolding, Pfarrkirche, Sessionsnische (S. 66)

freistehenden vierseitigen Pfeilern und sechs Wandpfeilern mit ausladenden Abschlußplatten und drei quadratischen Gratgewölben aufruhend. In drei Rundbogen gegen das Langhaus geöffnet; die gemauerte Balustrade über jedem Rundbogen nach vorn ausgebaucht.

- Chor.** Chor: Schmäler als das Langhaus; um eine Stufe erhöht; spitzer, stark einspringender, an den Kanten abgeschrägter Scheidebogen. Ein quadratisches Kreuzrippengewölbejoch mit birnförmigen Rippen, die an der Wand verlaufend, auf dem umlaufenden abgeschrägten Sohlbankgesimse aufstehend und unter diesem als kräftige Dreiviertelsäule, die auf kurzem Sockel steht, fortgesetzt sind. Der um eine weitere Stufe erhöhte Altarraum in fünf Seiten des Achteckes geschlossen, mit einer vier-eckigen und fünf dreieckigen Stichkappen. Im N. rechteckige Tür zu Anbau 3, im S. und O. je zwei zweiteilige hohe Spitzbogenfenster mit profilierter Laibung, abgeschrägter Sohlbank und schönem Maßwerke; im O. und N. je ein dreiteiliges ebensolches Fenster. Im S. unter dem Sohlbankgesimse dreiteilige Spitzbogennische mit einfachen Dreipässen; die Seitenwände der Mittelnische ziemlich hoch nach hinten gebogen (Fig. 80).
- Fig. 80.**
- Turm.** Turm: Untergeschoß; halb tonnengewölbter, halb flachgedeckter Raum.
- Anbau.** Anbau 3: Rechteckig, tonnengewölbt mit rechteckiger Tür im N. und S. und ebensolchem Fenster im O.
- Einrichtung.** Einrichtung:
- Altäre.** Altäre: 1. Hochaltar; Holz marmoriert; der Mittelteil mit dem modernen Altarbilde von grauen Säulen mit vergoldeten Kapitälern eingefaßt, seitlich davon je ein großer Gewandengel. Der Segmentgiebel durch